Stadt Erlangen

Referat:	OBM	11.11.2025
Amt:	13-2	

Niederschrift

Besprechung am:	21.10.2025	Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	FSV Erlangen-Bruck Tennenloher Straße 68, Erlangen	Ende:	21:10 Uhr

Thema: 3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck

Anwesende

Stadtteilbeirat:
Hr. Nowak
Fr. Schoyerer
Hr. Höfer für Fr. Koschmieder
Hr. Neher
Hr. Risack
Hr. Sauter
Fr. Wedel

Stadtrat/Betreuungsstadtrat
Hr. Lehrmann

Verwaltung/Sonstige Institutionen:
Fr. Graf/ESTW
Hr. Stößel/Amt für Umweltschutz und Energiefragen
Hr. Menzner/Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Hr. Dr. Neudecker/Vorstand FSV Bruck

Bürger:
ca. 25

Entschuldigt

Fr. Ullmann
Fr. Koschmieder

Unentschuldigt

Hr. Kaufmann

Verteiler

Alle Referate, Fachämter, Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Christian Nowak, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2025.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

TOP 1. Impulsreferate

1.1. Vorstellung des Neubauprojekts „Sport-für-Alle-Zentrum“

Der 1. Vorstand des FSV Erlangen-Bruck e. V., Herr Dr. Neudecker**,** stellt das Neubauprojekt „Sport-für-Alle-Zentrum“ anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Er dankt der Stadtverwaltung, insbesondere dem Amt für Sport und Gesundheitsförderung, für die gute Zusammenarbeit sowie die finanzielle Unterstützung des Projekts.

Ein Bürger erkundigt sich, ob es möglich sei, Gastmannschaften gezielt auf die vorhandenen Parkmöglichkeiten hinzuweisen.
Herr Dr. Neudecker erklärt, dass der FSV die Gastmannschaften schriftlich über die Parkmöglichkeiten informiert; wo die Besucher letztlich parken, liege jedoch nicht im Einflussbereich des Vereins**.**

Ein weiterer Vorschlag aus der Bürgerschaft regt an, zusätzliche und deutlich größere Hinweisschilder zur Ausschilderung der Parkplätze aufzustellen.
Der Stadtteilbeirat unterstützt diesen Vorschlag und beschließt einstimmig, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

1.2. Energienutzungsplan / Wärmeplanung – Sachstand im Stadtteil Anger/Bruck

Frau Graf, Abteilung Netzgrundsatzplanung/Netzdokumentation der Erlanger Stadtwerke, stellt in einem interaktiven Vortrag die kommunale Wärmeplanung vor. Im Mittelpunkt steht der „Wärmeplan Erlangen 2040“ als Orientierungs- und strategisches Planungsinstrument, insbesondere die Bestandsanalyse für Anger/Bruck.
Ziel der Wärmeplanung ist es,

- die Wärmeerzeugung effizienter und klimaschonender zu gestalten sowie
- den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Für Bürgerinnen und Bürger stehen kostenlose, unverbindliche und unabhängige Beratungsangebote zur Verfügung – unter anderem zu Themen wie Wärmeversorgung, Sanierungsmöglichkeiten und staatlichen Förderungen.
Kontaktmöglichkeiten:

- waermewende@estw.de
- energiefragen@stadt.erlangen.de
- Energiewende ER(H)langen e. V.

Herr Stößel vom Amt für Umweltschutz und Energiefragen ergänzt, dass die Energieberatung Bürgerinnen und Bürgern zu verschiedenen Themen rund um Wärme im Gebäude offensteht –

etwa zu Neubau, Sanierung und Photovoltaik. Beratungen können telefonisch, im Amt oder direkt am betroffenen Objekt erfolgen.

1.3. Warnstrukturen für die Bevölkerung im Stadtteil Anger/Bruck

Herr Menzner, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, stellt das Konzept zur Notfall- und Krisenversorgung vor (siehe Präsentation).

Ein Bürger erkundigt sich nach der Notfallversorgung der Bevölkerung, insbesondere in Bezug auf die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten sowie nach Anlaufstellen im Falle eines länger andauernden Stromausfalls.

Herr Menzner erläutert, dass im Notfall zentrale Anlaufstellen eingerichtet werden, die auch im Internet veröffentlicht sind. Von diesen Punkten aus können beispielsweise Notrufe abgesetzt oder weitere Hilfsmaßnahmen koordiniert werden.

Als mögliche Wärme- und Anlaufpunkte im Falle eines Stromausfalls werden unter anderem öffentliche Gebäude wie die Gerd-Lohwasser-Halle genannt.

Den Bürgerinnen und Bürgern wird empfohlen, sich eigenverantwortlich mit Lebensmitteln, Trinkwasser und notwendigen Medikamenten für mindestens 72 Stunden zu bevorraten.

Auf Nachfrage zum Thema Schutzräume wird erklärt, dass es in Erlangen keine funktionsfähigen Schutzräume gibt. Bundesweit existieren nur noch wenige solcher Anlagen, und der Bund plant derzeit keine neuen atomaren Schutzbunker.

TOP 2. Information über Sachstände, Anträge und Anliegen

1. Halbseitiges Parken auf Gehweg Schwabenstraße-Ost
   Hier fand im Dezember 2024 eine Ortsbegehung mit der Stadtverwaltung statt, die Umsetzung der angestrebten Lösung ist noch offen.
2. Übergang „Äußere Brucker Straße/Kosbacher Brücke – Fahrbahn-Markierungswechsel“
   Antrag vom 24.10.1023: Verlauf der Wegespuren für Radfahrer & Fußgänger am Überweg Äußere Brucker Strasse – Höhe Zentralfriedhof durch Markierungen und Hinweise deutlicher hervorheben.
   Noch kein Umsetzungszeitpunkt der Neumarkierung festgelegt.
3. Einführung eines digitalen Antrags- und Anliegenregisters
   Anträge und Nachfragen vom 13.06.und 24.10.2023, 04.03.und 18.06.2024
   Sachstand und Umsetzung noch offen.
4. Neupflasterung Gehweg Äußere Brucker Straße

Anträge vom 25.06.2019, 04.03., 04.06. und 03.11.2024

Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit einer anstehenden Leitungsverlegung

5. Erneuerung des Geh- und Radwegs zwischen Paul-Gossen-Straße und Langfeldstraße auf der Seit der Langfeld-/Fröbelstraße

   Anträge 04.03., 06.06, und 28.10.2024

   Rückmeldung Verwaltung: Schadensbeseitigung erfolgt unter Berücksichtigung von Schadensgröße, Gefährdung der Verkehrssicherheit und Verfügbarkeit personeller Ressourcen.

6. Wiedereinrichtung Ampel Kreuzung Langfeldstraße / Felix-Klein-Straße

   Anträge vom 16.10.2023 & 04.03.2024

   Verwaltungsinterne Prüfung erfolgte, aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist eine Umsetzung nicht absehbar.

7. Querungshilfe Herzogenauracher Damm

   Einstimmiger Antrag vom 24.06.2025:

   Die Verwaltung wird beauftragt, die Anträge vom 19.11.2020, 24.03.2023 und 05.11.2024 entsprechend dem Planungsentwurf vom 14.02.2024 und unter Berücksichtigung der unterstützenden Stellungnahme des ADFC vom 17.03.2025 baldmöglich zu realisieren. Dazu sind, der offensichtlich marode Bestand der dortigen vier zu fällenden Bäume, der hohe Querungsbedarf dieser stark befahrenen Radwegeachse der Leipziger Straße und die Aspekte der Verkehrssicherheit mit den positiven Erfahrungen der in 2024 dort baubedingten Bedarfsampel richtlinienkonform und pragmatisch neu zu bewerten Umsetzung offen.

8. „Brucker Deckel“, Lärmschutz A73

   Antrag vom 15.10.2019. Sachstand bezüglich Zeithorizont offen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes und Anträge

1. Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates: 03. März 2026, 19 Uhr, Kulturpunkt Bruck.

2. Aktivitäten seit der letzten Sitzung:

   Kindergarten Heilig Kreuz kann saniert werden. **Antrag vom 5.11.2024**: Die Stadtverwaltung soll alle Möglichkeiten nutzen, damit der sanierungsbedürftige Kindergarten baldmöglichst saniert werden kann.

   Bäume in der Johann-Jürgen-Straße Ortstermin mit OBM: Initiative der Anwohner

   Erstaufnahme-Einrichtung Henri-Dunant-Straße

   Infoveranstaltung der Stadt: Wie ist der Sachstand zu den Straßenlampen? Werden sie inzwischen eingeschalten?

TOP 4. Bürgeranliegen

- Der Stadtteilbeirat **stellt einstimmig den Antrag**, den Wahlkreis „Bachfeld“ in „Bruck“ umzubenennen beziehungsweise eine Neueinteilung mit passenden Bezeichnungen vorzunehmen. Dabei soll das neue Siemens-Quartier einbezogen werden.
- Der Abenteuerspielplatz „Adlerwiese“ soll erhalten bleiben. **Anliegen wird unterstützt.**
- Zur S-Bahn-Haltestelle Paul-Gossen-Brücke wird angemerkt, dass regelmäßig Fahrräder an den Geländern abgestellt werden. Es wird angeregt zu prüfen, ob eine Aufstockung der Fahrradstellplätze Abhilfe schaffen könnte. Die Zuständigkeit liegt beim STBR Süd.
- Im Bereich der Straßenquerung am Gasthaus Ritter St. Georg soll erneut geprüft werden, ob eine Ampellösung für die Fahrradstraße ausgearbeitet werden kann. **Wird unterstützt**.
- **Mit fünf zu zwei Stimmen wird der Antrag beschlossen**, die Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem Emmy-Noether-Gymnasium und der Waldorfschule zur Bunsenstraße zu kennzeichnen beziehungsweise auszubauen. Begründet wird der Antrag damit, dass es insbesondere zum Schulschluss zu unübersichtlichen Verkehrssituationen kommt, da zahlreiche Schülerinnen und Schüler gleichzeitig mit Elterntaxis auf die Straßen treffen.

- Der Stadtteilbeirat **beantragt einstimmig** die Prüfung beziehungsweise Einrichtung einer zeitlich eingeschränkten Schulstraße, analog zum Pilotprojekt in der Sebaldussiedlung

- vor der Max-und-Justine-Elsner-Schule,
- in einem kurzen Abschnitt der Friedhofstraße (nach dem Lang-Parkplatz bis zur Sandbergstraße) sowie
- im Einmündungsbereich zur Felix-Klein-Straße.

- Darüber hinaus wird **beantragt,** im Bereich der Zeißstraße, auf dem letzten Stück hin zur Grundschule Brucker Lache ab der Kreuzung Eggenreuther Weg, eine entsprechende Schulstraße einzurichten.

- Weiterhin stellt der Stadtteilbeirat **einstimmig den Antrag**, in der westlichen Dresdner Straße, gegenüber dem Lidl-Markt, ein Halteverbot zwischen 8 und 18 Uhr einzurichten.

TOP 5. Sonstiges

---

gez.
Christian Nowak
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.
Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt